



Newsmail Juni 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) hat sich – wie zuvor bereits ihre Schwesterkommission im Ständerat – für die Glättung des Ausgabenwachstums in den Jahren 2013 bis 2016 zu Gunsten der Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) ausgesprochen. Die Mitglieder der WBK-N unterstützen damit die Akteure aus dem BFI-Bereich, die ein nachhaltigeres Wachstum der Mittel fordern. Nachdem der Ständerat die Glättung der Kredite mit einer knappen Mehrheit abgelehnt hat, wird im September 2012 der Nationalrat über diese Frage entscheiden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und eine interessante Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch
Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

28.06.2012 | Bundesrat

Weichenstellung für das Weiterbildungsgesetz

Der Bundesrat hat die Vernehmlassungsergebnisse zum Entwurf eines Weiterbildungsgesetzes zur Kenntnis genommen. In den rund 180 eingegangenen Stellungnahmen wurde der Entwurf mehrheitlich begrüsst. Ziel dieses übergeordneten Rahmengesetzes ist es, das lebenslange Lernen zu stärken und die Qualität und Transparenz von Weiterbildungsangeboten zu fördern. Der Gesetzesentwurf soll bis Ende 2012 vorliegen.

{ [Mehr Infos](#) }

27.06.2012 | Bundesrat

Josef Widmer wird die Nummer 2 im neuen Staatssekretariat

Josef Widmer wird stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation, welches am 1. Januar 2013 neu entstehen wird. Der aktuell als Leiter der Dienststelle für Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern amtierende Josef Widmer wurde vom Bundesrat ernannt und wird die Leitung des Bereichs Bildung übernehmen.

{ [Mehr Infos](#) }

27.06.2012 | Bundesrat

Ursula Renold verlässt das Volkswirtschaftsdepartement

Einen Monat nach der Ernennung von Mauro Dell'Ambrogio zum neuen Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation verlässt Ursula Renold das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Die Direktorin des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie will sich beruflich neu orientieren.

{ [Mehr Infos](#) }

21.06.2012 | Parlament

Nationalratskommission spricht sich für Glättung der Kredite aus

Die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016 (BFI-Botschaft 2013-2016) wurde von der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) gutgeheissen. Mit 18 zu 5 Stimmen haben die Mitglieder entschieden, das vom Bundesrat vorgeschlagene jährliche Ausgabenwachstum zu glätten. Nur eine Woche zuvor hatte der Ständerat diesen Vorschlag seiner zuständigen Kommission mit knappem Mehr abgelehnt.

{ [Mehr Infos](#) }

19.06.2012 | Bundesrat

Alain Berset will die Hausarztmedizin an Universitäten fördern

Bundesrat Alain Berset, Vorsteher des Departements des Innern, lanciert zusammen mit den betroffenen Partnern einen Masterplan zugunsten der Hausarztmedizin oder der medizinischen Grundversorgung. Eine der angestrebten Massnahmen ist die Bereitstellung zusätzlicher Mittel, um die Hausarztmedizin an den Universitäten zu fördern. Mit dem Masterplan sollen die wichtigsten Forderungen der Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» erfüllt werden.

{ [Mehr Infos](#) }

15.06.2012 | Bundesrat

Grünes Licht für das neue Staatssekretariat

Der Bundesrat hat die notwendigen rechtlichen Grundlagen verabschiedet, welche die Schaffung des neuen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation ermöglichen. Letzteres wird am 1. Januar 2013, aus der Fusion des aktuellen Staatssekretariats mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie entstehen und im Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung angesiedelt werden.

[{ Mehr Infos }](#)

14.06.2012 | Ständerat

BFI-Botschaft: knappe Mehrheit lehnt Glättung der Kredite ab

Mit einem äusserst knappen Mehr von 21 gegen 20 Stimmen hat der Ständerat den Antrag seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur WBK-S abgelehnt, das Ausgabenwachstum zugunsten der Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) zu glätten und zusätzliche 292 Millionen Franken zu sprechen. Die kleine Kammer hat der bundesrätlichen Version der BFI-Botschaft zugestimmt, welche für die Jahre 2013 bis 2016 Ausgaben in der Höhe von rund 24 Milliarden Franken vorsieht. Die Vorlage geht jetzt in den Nationalrat.

[{ Mehr Infos }](#)

11.06.2012 | Genfersee-Region

Neuropolis: Genf und Waadt starten Projekt in den Neurowissenschaften

Die Universitäten Genf und Lausanne sowie die ETH Lausanne starten ein gemeinsames Projekt im Bereich der Neurowissenschaften und der Simulation: Neuropolis. Diese Initiative sieht den Bau von zwei Standorten in Lausanne und Genf vor. Die dafür nötigen 110 Millionen Franken werden von den Kantonen Waadt und Genf, dem Bund sowie der Uhrenfirma Rolex getragen.

[{ Mehr Infos }](#)

01.06.2012 | Bundesrat

Energieforschung und Innovation: über 200 Millionen an Fördermitteln

Der Bundesrat hat erste Massnahmen zur Umsetzung seines langfristigen Aktionsplans in der Energieforschung beschlossen. Er wird im Herbst 2012 eine Sonderbotschaft veröffentlichen, damit Forschung und Innovation mit zusätzlichen Mitteln zur energiepolitischen Wende beitragen können. Für die Periode 2013 bis 2016 sind Fördermittel im Umfang von 202 Millionen Franken vorgesehen.

[{ Mehr Infos }](#)

[{ Top }](#)

Agenda Juli / August 2012

04.07.2012 | Zürich

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz

[{ Mehr Infos }](#)

04.07.2012 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

[{ Mehr Infos }](#)

05. - 06.07.2012 | Lugano

Séance de Réflexion der CRUS

[{ Mehr Infos }](#)

16.08.2012 | Bern

Sitzung des Vorstands der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

[{ Mehr Infos }](#)

16.08.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

[{ Mehr Infos }](#)

27.08.2012 | Magglingen

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

[{ Mehr Infos }](#)

[{ Top }](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+ + + + +
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+ + + + +

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

5. Juli 2012